

Offener Brief an die Ungeimpften

Sie sind nicht alleine! Per 28. Juli 2021 haben 29% der Kanadier/innen keine COVID-19 Impfung und 14% nur eine Injektion erhalten. Sowohl in den USA als auch in der EU ist weniger als die Hälfte der Bevölkerung vollständig geimpft, und sogar in Israel - gemäss Pfizer „das Labor der Welt“ – verbleibt ein Drittel der Bewohner/innen ganz ohne diese Impfung.

Politiker/innen und die Medien haben eine uniforme Sichtweise angenommen, in der den Ungeimpften die Sündenbock-Rolle zugeschoben wird für all die Probleme, die durch die lockdowns sowie die 18 Monate dauernde Angstmacherei verursacht worden sind. Es ist Zeit, die Dinge richtigzustellen.

Es ist völlig vernünftig und legitim, „Nein“ zu sagen zu unzureichend geprüften Impfungen, die jeglicher verlässlichen wissenschaftlichen Grundlage entbehren. Sie haben das Recht, selbst die Obhut über Ihren Körper zu bewahren und medizinische Behandlungen abzulehnen, wenn Sie dies für richtig halten. Sie haben das Recht, „Nein“ zu sagen zur Verletzung Ihrer Würde, Ihrer Integrität und Ihrer körperlichen Autonomie. Es ist Ihr Körper, und Sie haben das Recht, zu wählen. Sie haben das Recht, für das Wohl Ihrer Kinder und gegen Massen-Impfungen in der Schule zu kämpfen.

Sie haben Recht zu bezweifeln, ob unter den aktuellen Umständen eine freie, informierte und gut überlegte Zustimmung zu dieser Impfung überhaupt möglich ist. Langfristige Wirkungen sind unbekannt. Generationsübergreifende Wirkungen sind unbekannt. Eine mögliche, durch die Impfung verursachte Deregulierung des eigenen natürlichen Immunsystems ist unbekannt. Potenzielle gesundheitliche Schäden sind nicht bekannt, da die Berichterstattung über unerwünschte Ereignisse verspätet, unvollständig und von Land zu Land uneinheitlich erfolgt.

Sie werden ins Visier genommen von den sogen. Leitmedien, Propaganda-Kampagnen der Regierung, ungerechten Regeln und Richtlinien, kollaborierenden Arbeitgebern und der Meute in den sogen. sozialen Medien. Es wird Ihnen jetzt gesagt, Sie seien das Problem und dass die Welt nicht auf „Normal“ umschalten kann, solange Sie nicht geimpft seien. Sie werden von der Propaganda in bössartiger Weise zum Sündenbock gemacht und von Ihrem Umfeld unter Druck gesetzt. Denken Sie daran: Mit Ihnen ist alles in Ordnung.

Sie werden zu Unrecht beschuldigt, neue SARS-CoV-2 Varianten zu produzieren, während – gemäss führenden Wissenschaftler/innen - Ihr natürliches Immunsystem in Wirklichkeit in der Lage ist, Immunität gegen vielfältige Elemente eines Virus zu erzeugen. Es gewährleistet zudem Ihren Schutz gegen eine riesige Zahl von Virus-Varianten und verhindert gleichzeitig die weitere Verbreitung.

Sie fordern zu Recht unabhängige, von Experten begutachtete Studien, die *nicht* von multinationalen Pharma-Konzernen finanziert sind. All die bisherigen Studien zur Kurz-Zeit-Sicherheit und Kurz-Zeit-Wirksamkeit sind von profitorientierten Konzernen finanziert, organisiert und koordiniert worden. Zudem sind keinerlei Daten zu diesen Studien veröffentlicht oder für Wissenschaftler/innen verfügbar gemacht worden, die unabhängig von diesen Konzernen forschen.

Sie haben Recht, die bisherigen Resultate der Impfstests in Frage zu stellen. Die behaupteten hohen Werte relativer Wirksamkeit basieren auf einer kleinen Zahl von zudem dürftig definierten "Infektionen". Die Studien waren auch nicht blind; die Mitarbeitenden, die die Injektionen verabreichten gaben zu, jeweils gewusst zu haben, ob sie gerade den experimentellen Impfstoff oder ein Placebo verabreichten. Es handelt sich hier *nicht* um eine akzeptable wissenschaftliche Methodologie für Impfversuche.

Sie fordern zu Recht eine Vielfalt der wissenschaftlichen Meinungen. Wie in der Natur, benötigen wir eine Polykultur von Information und deren Interpretation. Dies geschieht aber zur Zeit gerade nicht. Sich gegen die Impfung zu entscheiden bedeutet, Raum und Zeit zu behalten, um Vernunft, Transparenz und Verantwortlichkeit ihren gebührenden Platz zu verleihen. Sie haben Recht zu fragen: „Was kommt als nächstes, wenn wir unsere Obhut und Verantwortung über unsere eigenen Körper aufgeben?“

Lassen Sie sich nicht einschüchtern. Sie zeigen damit Widerstandskraft, Integrität und Mut. Treffen Sie sich mit andern in Ihrer Gemeinde, planen Sie die gegenseitige Hilfe, stehen Sie ein für die Meinungsäußerungsfreiheit und wissenschaftliche Rechenschaftspflicht, die nötig sind für eine gute, gedeihliche Entwicklung der Gesellschaft. Wir sind viele, die zu Ihnen halten.

Angela Durante, PhD
Denis Rancourt, PhD
Claus Rinner, PhD
Laurent Leduc, PhD
Donald Welsh, PhD
John Zwaagstra, PhD
Jan Vrbik, PhD
Valentina Capurri, PhD